

FÜR PAUDORF

volkspartei
paudorfEGGENDORF - HÖBENBACH - KRUSTETTEN - MARIA ELLEND - MEIDLING i.T. - TIEFENFUCHA
Jahrgang 21, Nr.2, Juni 2018

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Familien, liebe Jugend!

Vorerst möchte ich mich für die zahlreichen positiven Rückmeldungen und Stellungnahmen bezüglich unserer letzten Ausgabe

„FÜR Paudorf“ bedanken! Wir sind bemüht sachlich über aktuelle Themen aus unserer Gemeinde zu berichten und wollen dies auch weiterhin so machen.

Unser Wirtschaftsbund Paudorf hat sich neu aufgestellt! Philipp Monihart, Fotograf und Unternehmer aus Eggendorf wird sich künftig um die Belange und die Weiterentwicklung der heimischen Betriebe kümmern. Ich wünsche ihm viel Erfolg dabei und bedanke mich nochmals herzlich bei Tscho Garscha für seinen un-

ermüdlenden Einsatz für eine aktive Wirtschaftsgemeinschaft und damit einer zukunftsstarken Kommune!

Vor allem die Jungfamilien liegen der ÖVP Paudorf am Herzen. Im zweijährigen Rhythmus befüllen wir die Sandkisten. Auch heuer haben wir wieder mit Spielsand für die Kleinsten unterstützt! In diesem Sinne möchte ich auch alle neu „Zugezogenen“ in unserer Gemeinde **wilkommen** heißen! Es freut uns, wenn sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und auch aktiv am Gemeindegeschehen teilnehmen wollen.

Leider wird es keine Bewerbung der Gemeinden in der Region Dunkelsteinerwald mit dem Stift Göttweig zur Landesausstellung geben. Trotzdem sehe ich für die Zukunft die große Chance, wenn wir wirklich zur Region zusammen wachsen und mit gemeindeübergreifender Kommunikation die Zukunft meistern! Mit einer überbordeten Systemerhaltung und unwirtschaftlichen Prestigeprojekten, wie wir sie auch



Volksschule Paudorf gewinnt internationales Schülerprojekt

Seite 3

ÖVP Paudorf wandert zu den Mammutbäumen

Seite 6

Spielsand für die Jüngsten in der Gemeinde Paudorf

Seite 8

LEADER-Projekt Fladnitztalradweg eröffnet

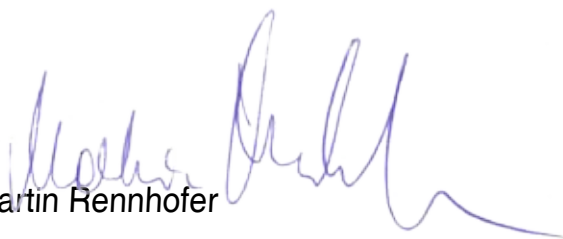
Seite 11

in Paudorf finden, wird die Gemeinde nur am Geldbeutel der Bürger hängen!

Sommer ist Festzeit und somit möchte ich mich heute auch bei allen **Freiwilligen** in unseren Vereinen bedanken, die diese Events zu einem großartigen Erfolg machen! Auch ohne die zahlreichen Sachzuwendungen unserer Betriebe und Weinspenden unserer Winzer könnte so manche Veranstaltung nicht stattfinden – **Danke!**

Gratulation der Volksschule Paudorf zu ihren Erfolgen bei der „MISSION X“ und der besten Gesamtleistung von ganz Österreich 2018, also dem Bundessieg! Auch für die weiteren Erfolge und zum Schulschluss wünscht die Volkspartei Paudorf alles Gute und schöne Ferien!

Einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und eine gute Ernte wünscht Ihr


Martin Rennhofer

Seniorenbund Paudorf „on tour“ im Waldviertel

Schuhproduktion und heimisches Ökosystem im Fokus der Reise



Foto: Helmut Fink

Muttertag in Paudorf *Briocheherzen und Blumenstöcke als Dankeschön*

Anlässlich des Muttertages werden jährlich mittels Flugblatt die Mütter durch die Marktgemeinde zu einer gemeinsamen Feier in das Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ nach Maria Ellend eingeladen. Und ebenso traditionell ist es, dass die Gemeinderäte das Service von Kaffee, Kuchen und einer abschließenden kleinen Jause vornehmen. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Ehrung der drei ältesten Mütter unter den Anwesenden mit einem Briocheherzen. Als Dankeschön erhält zum Abschluss dann jede Mutter einen Blumenstock.



Foto: GR Kuttnerberger

Der Besuch von einzigartigen Einrichtungen im nördlichen Waldviertel stand am 10. April im Vordergrund eines Tagesausflugs des Seniorenbundes. Diesmal war das Reiseziel die Stadt Schrems. Zuerst wurde die Gruppe von Paudorferinnen und Paudorfern bei der Waldviertler Schuhwerkstatt GEA in die Geheimnisse der Schuhproduktion eingeweiht. Die Werksbesichtigung begann mit einer Filmvorführung und endete nach knapp zwei Stunden mit einer Möglichkeit zum Einkaufen im direkt angeschlossenen Shop. Nach einer kräftigen Stärkung im Gasthaus „Zum Waldviertler Sepp“ ging es dann weiter zum „Unterwasserreich“. Hier wurde im Rahmen einer Führung durch die Erlebnisausstellung und den Wassergarten das Zusammenspiel von Pflanzen- und Tierwelt im Waldviertel erklärt. Der Besuch endete mit der Fischotterführung. Und natürlich durfte das gemütliche Beisammensein am Ende nicht fehlen – diesmal bei einem gemütlichen Heurigen in Gföhl.

Grünflächenkataster - wie und warum?

Fortbildung für Gemeinden der LEADER-Region Donau-Niederösterreich Mitte

Foto: Georg Härtinger



Die Pflege aller Straßenrabbatte, kleiner und größerer Wiesenflächen und Parkanlagen stellt für die Gemeinden jährlich einen hohen Aufwand dar. Ziel ist es daher, diesen Arbeits-einsatz der Gemeindearbeiter möglichst gering zu halten und dennoch ein gepflegtes Erscheinungsbild der Bevölkerung gegenüber zu ermöglichen. Dies kann durch einfache Maßnahmen, wie beispielsweise einer Blühfläche, oder

Mission X accomplished! Volksschule Paudorf gewinnt internationales Schülerprojekt

GPO GfGR Martin Rennhofer: *„Es herrscht beinahe Ausnahmezustand in der Volksschule Paudorf. Das Projekt „Mission X“ hat nicht nur Lehrerinnen und Kinder voll erfasst, sondern die Begeisterung ist auch auf die Eltern übergeschwappt. Ich gratuliere dem gesamten Lehrkörper für diese großartige Leistung.“*

Beim internationalen Schulprojekt „Mission X“ drehte sich alles rund um richtige Ernährung, körperliche Betätigung und Gesundheit. Spielerisch wurde das Interesse für Naturwissenschaft und Technik geweckt. Aus der Sicht des Astronauten „Charlie“ wurde das Sonnensystem erkundet und unter anderem die Entstehung der Erde beleuchtet. Der Vergleichswettkampf mit anderen Schulen umfasste 19 unterschiedlichen Aufgaben, die zu erfüllen waren. Mit unglaublicher Energie wurde in der Volksschule geforscht, sich

mit aufwendigeren Schritten, zum Beispiel Änderung der Bepflanzung, erreicht werden. Voraussetzung ist aber eine genaue Kenntnis der Flächen, ihrer derzeitigen Bepflanzung sowie des derzeitigen Aufwandes zur Pflege in zeitlicher und personeller Hinsicht.

Die LEADER-Region Donau-Niederösterreich Mitte organisierte genau zu diesem Thema am 18. April eine Schulung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Mandatäre der Gemeinden dieses Verbunds. Fiona Kiss und der Landschaftsarchitekt DI Gerhard Prähofer behandelten ausführlich die Problematik der ökologischen Unkrautbeseitigung und präsentierten Möglichkeiten zur Pflegeneuorganisation der Grünflächen in der Gemeinde.

„Mit dieser Schulung habe wir in Paudorf jetzt das Werkzeug in der Hand, um einerseits eine ökologische Weiterentwicklung unserer Grünflächen zu ermöglichen und andererseits nach einer Erfassung der betroffenen Flächen sinnvolle Maßnahmen zu setzen, die mittelfristig finanzielle Einsparungen im Budget der Gemeinde bringen wird“, so Umweltgemeinderat GfGR Georg Härtinger am Ende der Veranstaltung.

körperlich anstrengenden Herausforderungen gestellt, schwierige Tests bestanden und dies alles in Videobotschaften festgehalten. Alle diese Mühen haben sich gelohnt und die Klasse 3b der Volksschule Paudorf hat das Projekt „Mission X“ am 8. Mai als Bundessieger abgeschlossen. Als Zugabe konnte die Klasse in Linz den einzigen Österreichischen Astronauten Franz Viehböck treffen. Die ÖVP Paudorf gratuliert den Schülerinnen und Schülern zu diesem Erfolg.



„Space Turtles“ der Klasse 3b der Volksschule Paudorf mit den Sponsoren auf ihrem Weg ins Finale

Foto: Georg Härtinger

Generationswechsel im Wirtschaftsbund Paudorf

Foto: Ing. Franz Kemptner



v.l.n.r.: GR Barbara Hintenberger, GR Ernst Hieke, GPO GfGR Martin Rennhofer, Philipp Monihart, Joseph B. Garscha, Anneliese Osterhaus, Mag. Thomas Hagmann, MSc

Am Samstag den 14. April 2018 fand in Maria Ellend die Hauptversammlung des Wirtschaftsbundes der Gemeinde Paudorf statt. Nach fast sechs Jahren Obmannschaft übergibt Joseph B. Garscha das Ruder an die nächste

Generation. Mit Philipp Monihart hat der Wirtschaftsbund einstimmig seinen neuen Obmann gewählt, ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Ing. Josef Dockner aber auch noch der scheidende Obmann unterstützend zur Verfügung. Die Schriftführung blieb in den Händen von Anneliese Osterhaus und GR Barbara Hintenberger. Neuer Finanzreferent wird GR Ernst Hieke. Die Rechnungsprüfung bleibt weiterhin bei Mag. Hans-Peter Pflügl und neu Ing. Franz Kemptner. Neben dem Rückblick zu Aktivitäten der letzten Periode wurden vom Bezirksobmann Mag. Thomas Hagmann aktuelle Themen aus der Bundes- und Landespolitik und positive Ausblicke vermittelt. Unter der Leitung vom Organisationsreferent und WK-Bezirksstellenleiter Krems, Mag. Herbert Aumüller fand eine rege Diskussion und Gedankenaustausch statt. Obmann Monihart skizzierte sein mit drei Schwerpunkten fokussiertes Programm (Kooperationen – regionale Zusammenarbeit – Best Practice) für die nächste Periode und bedankte sich für den großen Vertrauensvorschuss.

Landeskonzferenz 2018 des niederösterreichischen Zivilschutzverbandes

Jahresschwergewicht ist die Bearbeitung des Themenblocks „Wetterbedingte Naturgefahren“ sowie das Treffen von Maßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen auf unseren Alltag

Am 16. April 2018 nahm GfGR Georg Härtinger in seiner Funktion als Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Paudorf an der dritten Landeskonzferenz des NÖ Zivilschutzverbandes teil. Präsident LAbg Christoph Kainz konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptfrau stellvertreter Stephan Pernkopf und einige Referenten zum Schwerpunkt-

thema des heurigen Jahres „Wetterbedingte Naturgefahren“ begrüßen. In den Fachvorträgen wurden dann ausführlich die Bereiche Wetterentwicklungen und deren Auswirkungen, den so genannten „Wetterbedingten Naturgefahren“ als Folge des Klimawandels beleuchtet. Zusätzlich präsentierten zahlreiche Firmen und Organisationen Produkte, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.



v.l.n.r.: LAbg Christoph Kainz, GfGR Georg Härtinger, Sabine Petzl, LHStv Stephan Pernkopf

Foto: Christian Leneis

Innovationsforum zur Klimawandelanpassung im Niederösterreichischen Zentralraum

Umweltgemeinderat GfGR Georg Härtinger für Engagement im Bereich Umweltschutz ausgezeichnet

RABENSTEIN, 18.04.2018 - Neben dem Schutz des Klimas ist die Anpassung an die Folgen des Klimawandels eine kommunale Aufgabe. Angesichts steigender Betroffenheit, etwa bei Hitzeperioden oder Starkregenereignissen, gewinnt diese Klimawandelanpassung stetig an Bedeutung. Zu diesem Thema gaben Experten am 18. April in Rabenstein einen Einblick, wie sich das Klima im niederösterreichischen Zentralraum in den nächsten

Jahrzehnten entwickeln wird.

Im Rahmen dieses Innovationsforums wurde Umweltgemeinderat GfGR Georg Härtinger durch LABg EGR Doris Schmiedl und den Leiter der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, Dr. Herbert Greisberger, für sein Engagement im Bereich Umweltschutz in der Marktgemeinde Paudorf ausgezeichnet.



Foto: Georg Härtinger

v.l.n.r.: Dr. Herbert Greisberger, GfGR Georg Härtinger MSD, LABg EGR Doris Schmiedl

Seniorenbund erkundet die unmittelbare Heimat Stadtführung durch Altstadt von Stein

Am 8. Mai trafen sich nachmittags die Paudorfer Seniorinnen und Senioren zu einem Ausflug in der Stadt Krems. Ausgangspunkt für die Entdeckungsreise war das Kremser Tor. Von dort aus ging es nach Stein, wo im Rahmen einer Stadtführung eindrucksvoll die Geschichte vermittelt und lustige Anekdoten weitergegeben wurde. Zum Abschluss ging es dann in den Brauhof, wo sich reichlich Gelegenheit bot beim gemütlichen Miteinander den Ausflug Revue passieren zu lassen.



Fotos: Helmut Fink

Mammutbäume sind beliebtestes Ausflugsziel

ÖVP-Wanderung zur Adalbertrast am 1. Mai fixer Bestandteil im Jahreszyklus

Sie wurden 1880 von Abt Adalbert Dungal mit-ten im Dunkelsteiner Wald gepflanzt, ragen bis zu dreißig Meter hoch in den Himmel und haben eine dicke fasrige Rinde – die "Wellingtonia gigantea", die Mammutbäume von Paudorf. Jährlich faszinieren sie zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Sie sind das Ausflugsziel in der Marktgemeinde für Wanderer und Erholungsuchende. Auch die ÖVP Paudorf wandert jährlich gemeinsam am 1. Mai zu diesem beliebten Ort.

Traditionell war der Start für jeden Teilnehmer aus der Marktgemeinde Paudorf beim ehemaligen Forsthaus am Bruckweg. Bereits nach wenigen Metern wurden die Wanderer von Mitgliedern der ÖVP Fraktion empfangen und begrüßt.

Vom Schranken ging es über den Natur-Lehrpfad auf das Plateau des Eichberges südöstlich von Paudorf zur Adalbertrast, einem hübschen Platz zum Rasten unter Mammutbäumen. Auch aus den umliegenden Nachbargemeinden kamen die Besucherinnen und Besucher sternförmig zu diesem beliebten Platz. Hier wurden durch die ÖVP-Gemeinderäte Speisen und Getränke der Winzer der Marktgemeinde zur Stärkung angeboten. In lockerer Atmosphäre wurde beim gemütlichen Beisammensein der Nachmittag verbracht, ehe es wieder zurück ging. Gemeindeparteiobmann GfGR Martin Rennhofer: „*Ein herzliches Dankeschön an alle die gekommen sind und die, die geholfen haben, dass bei einem derart schönen Wetter die Veranstaltung wieder so ein Erfolg geworden ist.*“





Spielsand für Paudorf **Ein Aktionstag für die jüngsten Paudorferinnen und Paudorfer**

„Ein Sommer ohne Sand für die Sandkiste ist für mich als Vater undenkbar. Darum haben wir noch rechtzeitig vor der warmen Jahreszeit den Paudorferinnen und Paudorfern genau diesen Wunsch erfüllt und Sand geliefert.“, so Gemein-

departeiobmann Martin Rennhofer. Anknüpfend an den Erfolg des letzten Jahres organisierte auch heuer die ÖVP Paudorf wieder einen Aktionstag für die jüngsten Gemeindebürgerinnen und -bürger. Die Gemeinderäte füllten nach Voranmeldung allen Haushalten ihre Sandkisten mit Sand auf.





Paudorf besucht das Salzkammergut

Abwechslungsreiches Programm für Seniorenreise

Bereits mit der Anmeldung zur diesjährigen Reise ins Salzkammergut war klar: Obfrau Helga Kundt organisierte eine dreitägige Tour mit viel Abwechslung. Am 4. Juni brachen 19 Seniorinnen und Senioren aus Paudorf auf nach Tauplitz und bezogen das Hotel Seebacherhof. Von dort ging es dann zum Grundlsee und weiter mit dem Boot nach Gößl zum Mittagessen. Am Nachmittag besuchte die Reisegruppe den Tauplitzsee, den Kammersee, die Schiflugschanze am Kulm und den malerischen Ort Pürgg, wo sie

nach kurzem Regen die „Krippe der Steiermark“ besichtigte. Ein Hüttenabend auf der Pfanneralm rundete das Programm des ersten Tages ab. Über die Koppenstraße reisten die Senioren weiter nach Obertraun, wo sie mit der Bergbahn auf den Krippenstein fuhren und zu der Fünf-Finger-Plattform, der Welterbespirale und zur Gedächtniskapelle – erbaut zur Erinnerung an das Bergdrama 1954 – wanderten. Nach einer Hallstatt-Führung ging es über den Pötschenpass zurück nach Tauplitz. Der dritte Reisetag begann in Bad Ischl mit einer Führung durch die Kaiservilla und in St Wolfgang mit der Kirche. Hier beeindruckte der Pacheraltar und der barocke Schwanthaleraltar. Nach dem Mittagessen in Dorfalm ging es wieder über die Autobahn zurück nach Niederösterreich.



Fladnitztalradweg eröffnet

Von der Donau bis nach St. Pölten durch das Fladnitztal

Gemeindeparteiobmann GfGR Martin Rennhofer, Ausschussvorsitzender für den Zuständigkeitsbereich des Tourismus: „*Es freut mich, dass dieses Projekt erfolgreich umgesetzt werden konnte. Der gesamte Radweg ist durchgängig beschildert und teilweise sehr gut ausgebaut. Ich erhoffe mir mittelfristig eine Zunahme des Radtourismus in Paudorf und bin überzeugt, dass auch die Wirtschaft im Ort davon profitieren wird.*“

Am Sonntag, 17. Juni erfolgte dann schließlich die Eröffnung des Fladnitztal Radweges. Um 10.00 Uhr wurden die Radfahrerinnen und Radfahrer aus Furth am Bahnhof Paudorf durch eine

Abordnung der Musikkapelle empfangen. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es dann gemeinsam entlang des Radweges nach St. Pölten. Auch aus den am Oberlauf der Fladnitz liegenden Gemeinden radelten die Bürgerinnen und Bürger in das Fladnitztalstadion, wo die gemeinsame Feier zur Eröffnung durch die Bürgermeister vorgenommen wurde. Der Radweg ist insgesamt rund 30 Kilometer lang und führt im Wesentlichen von der Mündung der Fladnitz in die Donau entlang des Gewässers bis knapp vor St. Pölten. Anbindungen an den Traisentalradweg gibt es in Rottersdorf und Viehofen.

An dem LEADER-Projekt für das Zentrum Niederösterreichs wurde seit mehr als einem Jahr durch die Tourismusverantwortlichen der Gemeinden entlang der Fladnitz gearbeitet. Hauptverantwortlich für die Marktgemeinde Paudorf war GfGR Martin Rennhofer.



Foto: Georg Härtinger

Hellerhofgarten ist Bühne für Bewegung

Familienporttag und Schulabschlussfest der Volksschule Paudorf mit Fussballer Anton Pfeffer

Heuer konnte der Elternverein anlässlich des Schulschlusses die Sportunion Paudorf ins Boot holen. Gemeinsam organisierten sie am 22. Juni den Sportland Niederösterreich Familienporttag. Es wurden insgesamt zwölf Stationen aufgebaut, bei denen neben der sportlichen

Betätigung der Spaß im Vordergrund stand. Auch GR Otto Rauscher unterstützte bei der Station „Slackline“ jeden, um erfolgreich das Hindernis zu überwinden. Mit einem voll ausgefüllten Bewegungspass konnte man tolle Sachpreise gewinnen. Als Hauptpreis wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Bewegungsstationen nach allen Familienporttagen eine Reise zum FC Barcelona von fussballreisen.at. Mit dem Team der Sportunion Paudorf kam auch der ehemalige Fußballspieler Anton Pfeffer, der sich vom Engagement der Schülerinnen und Schüler beim Familienporttag und Schulabschlussfest begeistert zeigte.



Foto: Georg Härtinger

v.l.n.r.: GPO GfGR Martin Rennhofer, Wolfgang Leitner, Markus Skorsch, Dir. Hewig Felsner, Anton Pfeffer

Anmerkung:

Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Fotorecht:

Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen der ÖVP Paudorf akzeptieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass Fotos, welche während der Veranstaltung gemacht werden, kostenfrei für die Homepage der ÖVP Paudorf bzw. ihre Printmedien verwendet werden können.

Impressum:

FÜR PAUDORF: Information der ÖVP Paudorf für die Bevölkerung der Marktgemeinde mit aktuellen Berichten und Ankündigungen

Medieninhaber: Österreichische Volkspartei (ÖVP) Paudorf - 3508 Höbenbach

Für den Inhalt verantwortlich: Martin Rennhofer, 3508 Höbenbach, Theyernerstraße 12

Layout: Georg Härtinger

Bilder: G.Härtinger, P.Monihart, H.Fink,

Druck: print24 Marke d unitedprint.com Österreich GmbH, Schenkenstraße 4, 1010 Wien

